

Anlage zum Antrag auf ein Mikrodarlehen bei mehreren Antragstellern

1. Beantragtes Darlehen

Darlehensantrag vom Datum	Erster Antragsteller Name, Vorname Firma (lt. Handelsregister)
Darlehensbetrag (in €)	Kundennummer (sofern bekannt)

2. Weitere Antragsteller

Frau Herr

Name, Vorname		Kundennummer bei der SAB (falls vorhanden)	
Staatsangehörigkeit	(ggf.) 2. Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	
Straße, Hausnummer		Telefon	Fax
PLZ	Ort	E-Mail Internet-Adresse	
Steuer-Identifikationsnummer		Sind Sie innerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem EStG oder dem KStG steuerpflichtig (beschränkt oder unbeschränkt)?	

ja nein

3. Erklärungen der Antragsteller

Der Antragsteller erklärt, dass (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 1. über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet ist und dass die im nationalen Recht vorgesehenen Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag seiner Gläubiger nicht erfüllt sind;
- 2. nach Abgabenordnung oder ZPO keine eidesstattliche Versicherung abgegeben bzw. Vermögensauskunft erteilt wurde bzw. Eintragung im Schuldnerverzeichnis erfolgt ist;
- 3. gegen mein/unser Unternehmen keine Rückforderungsanordnung aufgrund einer Kommissionsentscheidung über die Unrechtmäßigkeit einer gewährten Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt vorliegt, der ich/wir nicht fristgerecht in voller Höhe Folge geleistet habe(n).
- 4. ich/wir keinen weiteren Antrag bei einer Behörde/Institution auf Gewährung eines Zuschusses/Darlehens zur Finanzierung derselben Ausgaben gestellt habe/haben oder stellen werde/werden.

Sollten ausgewählte Punkte (von 1 bis 4) nicht zutreffend sein, bitten wir nachfolgend um Begründung/Erläuterung: (ggf. Anlage beifügen)

Begründung/Erläuterung

4. Erklärung

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen mißbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionengesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- Erklärung zu beantragten oder eröffneten Insolvenzverfahren sowie abgegebenen Erklärungen gemäß Abgabenordnung oder ZPO (Ziffern 3.1 und 3.2),

- Erklärung zu Rückforderungsanordnungen aufgrund einer Kommissionsentscheidung (Ziffer 3.3),
- Angaben zur anderweitigen Finanzierung des Vorhabens durch Dritte (Ziffer 3.4),
- Tatsachen, die zu Mitteilungspflichten gemäß den Allgemeinen Nebenbestimmungen (ANBest-P bzw. NBest-SF) führen

Mir/Uns sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen wurden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Weitere Antragsteller

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

rechtsverbindliche Unterschrift(en) Stempel